Mode-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **36 (1929)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MODE-BERICHTE

Pariser Brief.

Jersey, die große Moderichtung für den Herbst und Winter.

In der französischen Weberei hat man für den kommenden Herbst und Winter ganz neuartige Muster herausgebracht, die zu schönen Modeerfolgen berechtigen. In diesem Sinne wären die gedruckten Muster auf Baumwoll-, Kunstseide- und Vichy-Stoffen zu nennen, die in der kommenden Saison zu einfachen Hauskleidern, Morgenröcken usw. verarbeitet werden und dank der Schachbrett-, Blumen-, Blätter-, den geometrischen und sonstigen Mustern als elegant und modisch gelten werden.

Ein anderer neuer, französischer Stoff für die kommende Herbst- und Wintermode, der, nach dem Prinzip der Jumelles-Baumwollstoffe verfertigt, einen sogenannten Changeantstoff ergibt, indem Kett- und Schußfäden in verschiedenen Farben gewählt werden. Die Stoffe sind glänzend, seidig und wechseln den Farbschimmer bei der geringsten Bewegung. Man setzt große Hoffnungen auf den neuen Stoff, denn bisher wurde den billigeren Modestoffen oft der Vorwurf gemacht, diesen glänzenden Seidenschimmer nicht zu besitzen und sich rauh und hart anzufassen, was ihn sogleich als billigeren Stoff kennzeichnete. Die moderne Eleganz wird aber im Herbst und Winter mehr denn je schillernden Glanz der Stoffe vorschreiben.

Eine wichtige Rolle wird auch die Farbechtheit der Stoffe spielen. Bezüglich der Changeantstoffe verlangt die Kundschaft absolute Waschechtheit, ganz besonders, wenn es sich um verhältnismäßig teure Qualitätsstoffe handelt. In Nord-Frankreich haben sich manche Webereien in der Herstellung solcher waschechter Konfektionsstoffe spezialisiert. Die Echtheit wird garantiert, da die Stoffe fadengefärbt sind. Sie dürften, wenn das Vertrauen erst wieder einmal errungen ist, einen großen Erfolg bei der kaufkräftigen Kundschaft haben.

Zu melden wären noch die Federstickerei, die sehr reich wirkenden, großgemusterten Jacquardstoffe für Sportmäntel, sowie die feinen Cachemirstoffe, welche alle zusammen das eigentliche Modebild im Herbst und Winter beeinflußen werden.

Die französische Leinenweberei wird auch einige Neuigkeiten herausbringen, was besonders beachtenswert ist, da gerade diese Industrie seit langer Zeit keine besonderen Anstrengungen mehr gemacht hat, um der Mode irgendwelche Neuerungen zu bieten. Es sollen neue Mischungen von Flachs und Baumwolle zur Herstellung von Wäscheleinen, Konfektionsleinwand, Sommerleinen usw. herausgebracht werden.

Bezüglich der Linon- und Batiststoffe will die Industrie mit der französischen Haute Couture eine Einigung herbeiführen, um im kommenden Herbst und Winter eine bestimmte Moderichtung für diese Stoffe zu veranlassen.

Als ausgesprochene Modetendenz für den Herbst und Winter muß die verallgemeinerte Verwendung der neuen Jerseystoffe bezeichnet werden. Wie die Tweeds, sind auch die neuen französischen Jerseystoffe stets zweifarbig gehalten (oft sogar mehrfarbig), zeigen ganz unregelmäßige oder auch sehr kleine Muster, Punkte, Linien, Schachbrettmuster oder auch geometrische Formen, die schon seit langem so beliebt sind.

Der doppelseitige Jersey wird im kommenden Winter der ideale Stoff für Jackett und Mantel sein. Dick, weich und schmiegsam, auf der einen Seite z. B. in beige, auf der anderen in sehr lebhafter oder auch ruhiger dunkler Farbe gehalten, wird er die schönsten, ganz unerwarteten modischen Effekte hervorrufen. Außer der neuartigen Eleganz dieser Mäntel schließen sie noch den Vorteil in sich, die Abfütterung des Mantels wegen ihrer Dicke und Doppelseitigkeit überflüssig zu machen.

Die Zusammenstellungen aus verschiedenfarbigem Jersey werden die Gunst und Aufmerksamkeit der Kundschaft im kommenden Winter ganz besonders auf sich lenken. Es wird hierbei auf Zusammenstellungen wie z. B. Rock und Mantel aus einfarbigem dunklerem Jersey, mit dazu passender Blouse aus gemustertem Jersey angespielt. Um der gewünschten Harmonie zu entsprechen und keine Unruhe in das Ensemble zu bringen, ist das Muster der Jerseyblouse so gewählt, daß es mit dem einfarbigen Stoffe des Rockes und Mantels harmoniert. Blau, grün, beige, lila und gelb werden dabei als Modefarben gelten.

Ch. J.

MARKT-BERICHTE

Rohseide.

Ostasiatische Grègen.

Zürich, den 1. Oktober 1929. (Mitgeteilt von der Firma Charles Rudolf & Cie., Zürich.) Die Nachfrage in der Berichtswoche bewegte sich in mäßigen Schranken und nur Chinaseiden zogen das Interesse etwas mehr auf sich.

Yokohama: Nachdem die Preise etwas zurückgegangen waren, stellte sich Amerika wieder als Käufer ein. Weiße Seiden stehen infolgedessen wieder ungefähr auf den Preisen der Vorwoche, während gelbe sogar höher sind. Vorräte an gelben 13/15 sind knapp.

Filatures	Extra	13/15	weiß	Okt./Nov.	Versch.	Fr. 60.50
„	Extra Extra A	13/15	„	„	„	„ 61.50
„	Extra Extra crack	13/15	„	„	„	„ 62.25
„	Triple Extra	13/15	„	„	„	„ 63.50
„	Extra Extra crack	20/22	„	„	„	„ 59.—
„	Triple Extra	13/15	gelb	„	„	„ 62.25
„	Extra Extra crack	13/15	„	„	„	„ 61.25
„	Extra Extra A	13/15	„	„	„	„ 60.50
„	Extra Extra crack	20/22	„	„	„	„ 59.—
Tamaito	Rose	40/50		auf Lieferung		„ 26.50

Der Stock in Yokohama/Kobe beträgt 36,000 Ballen.

Shanghai ist fest bei mäßigen Umsätzen. Der Kurs ist wieder etwas gefallen, doch konnten in den meisten Qualitäten höhere Taelpreise erzielt werden. Unsere Freunde notieren:

Steam Fil. Grand Ex. Ex. gleich Soylun Anchor	1er & 2me	13/22	Okt./Nov.	Versch.	Fr. 68.25
Steam Fil. Extra Extra gleich Stag	1er & 2me	13/22	„	„	„ 65.25
Steam Fil. Extra B* gleich Double Pheasants	1er & 2me	13/22	„	„	„ 61.75
Steam Fil. Extra B gleich Two Babies	1er & 2me	13/22	„	„	„ 60.50
Steam Fil. Extra B gleich Two Babies	1er & 2me	16/22	„	„	„ 59.50
Steam Fil. Extra C* gleich Pasteur	1er & 2me	13/22	„	„	„ 60.—
Steam Fil. Extra C* gleich Pasteur	1er & 2me	16/22	„	„	„ 58.75
Szechuen Fil. Ex. Ex. (best crack)		13/15	„	„	„ 60.—
„ „ good A		13/15	„	„	„ 54.50
Shantung Fil. Extra C (good)		13/15	„	„	„ 55.—
Tsatl. rer. n. st. Woochun Ex. B (good)		1 & 2	„	„	„ 38.75
„ „ „ „ Extra B (best) gleich Sheep & Flag		1 & 2	„	„	„ 38.25
Tsatl. rer. new style inferior gleich Gold Bird Extra			„	„	„ 36.50
Tsatl. rer. ord. Ex. C gleich Pegasus		1 & 2	„	„	„ 38.—
Tussah Fil. 8 coc. Extra A (best)		1 & 2	„	„	„ 26.—

Canton: Bei wenig Geschäft haben die Spinner ihre Forderpreise leicht heruntergesetzt und man verlangt für: